

Abspann

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **46 (1994)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Die Metaphysik des Dekors

ig. Über Raum, Architektur, Kamera und Licht im klassischen Stummfilm haben die Autoren des schmalen, von Klaus Kreimeier herausgegebenen Bändchens nachgedacht und dabei nach stilbestimmenden Merkmalen gesucht. Über filmimmanente Ansätze hinausweisend suchen sie diese in der Verwandtschaft zur Malerei, Architektur und Literatur. Die einzelnen Aufsätze variieren punkto Stil und Wissenschaftlichkeit stark und richten sich vor allem an Stummfilmpassionadas, insbesondere Murnau-Kenner.

Klaus Kreimeier (Hrsg.): Die Metaphysik des Dekors; Raum, Architektur und Licht im klassischen deutschen Stummfilm. Schriften der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft e.V., Band 3, Marburg & Berlin, 1994, 123 Seiten, illustr., Fr. 24.50.

Bei mir bist Du schön

et. Beiträge von zehn Autor(inn)en und deren gegensätzliche Positionen zur Erscheinung menschlicher Schönheit im Kino sind in diesem Buch der Reihe «Arnoldshainer Filmgespräche» festgehalten. Zum Phänomen «Schönheit» gehört das Element des nicht Definierbaren: Inwieweit die filmische Repräsentation des Schönen beschreibbar ist oder sich bloss zurückführen lässt auf die Kunst von Regie, Kameraführung usw., darüber sind sich die Autor(innen) nicht einig; ebensowenig in der Beurteilung darüber, wer bestimmt, was gemeinhin für «schön» gehalten wird: Ob es ein gesellschaftlich dominierender männlicher Blick ist, der im Kino einen Kult um weibliche Schönheitsbilder produziert, oder ob jenseits solcher geschlechtsspe-

zifischen Zuschreibungen eine natürliche Basis der Schönheit existiert, auf die der Film nur zurückzugreifen braucht. Die einzelnen, interessanten und spannend zu lesenden Beiträge von Annette Brauerhoch, Norbert Grob, Christiane Peitz und anderen diskutieren den Begriff «Schönheit» immer auch mit Bezug zu älteren und aktuellen Filmbeispielen, die die Geschichte des Films geprägt und Vorstellung davon, was schön ist, mitbestimmt haben.

Ernst Karpf (Hrsg.): Bei mir bist Du schön. – Die Macht der Schönheit und ihre Konstruktion im Film. Marburg 1994, Schüren Presseverlag, illustr., 143 Seiten, Fr. 29.40.

**Regie-Werkbeitrag
des Kantons Bern für Film und Video**



Der Regiewerkbeitrag des Kantons Bern soll Film- und Videoschaffenden die Möglichkeit geben, ohne Produktionsdruck an einem Film-/Video-Projekt zu arbeiten. Der Werkbeitrag ist in erster Linie ein Appell ans Lustvolle, Kreative, auch Unkonventionelle und soll helfen, dass ausserhalb der Filmförderungsspirale einmal jährlich ein Projekt entstehen kann, das Werkstattcharakter behalten darf. Inhaltlich, formal und technisch (auch S-8, Video 8, VHS, 16mm-Arbeitskopie etc.) sind die Autorinnen und Autoren frei, jedoch soll die Arbeit nicht auf eine prestigeträchtige Auswertung hinzielen.

Ein fixer Betrag von Fr. 20'000.- steht zur Verfügung, ist jedoch an die Verpflichtung gebunden, dass keine zusätzliche Finanzierung in das Projekt miteinfliesst. Die Ausschreibung richtet sich in erster Linie an noch unbekannte Film- und Videoschaffende. Sie müssen seit mindestens drei Jahren im Kanton Bern Wohnsitz haben. Die Jury für dieses Pilotprojekt setzt sich aus den Mitgliedern der kantonalen Kommission für Foto, Film und Video zusammen. Interessierte sind gebeten, auf ein bis zwei A4-Seiten eine Ideenskizze mit Name und Adresse sowie (auf einem zusätzlichen Blatt) einen kurzen Lebenslauf zu senden an: Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Kantonale Kommission für Foto, Film und Video, Regie-Werkbeitrag, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 1994 (Datum des Poststempels). Die Teilnehmer(innen) werden Ende November benachrichtigt. Weitere Informationen: Sekretariat der Kommission für Foto, Film und Video, Tel. 031 633 83 52/633 85 18.

Film-Hitparade

Kinoeintritte

vom 8. Juli bis 4. August 1994 in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

1.	Four Weddings and a Funeral (Elite Film)	53755
2.	The Flintstones (UIP)	51007
3.	Maverick (Warner Bros.)	40204
4.	When a Man Loves a Woman (Buena Vista)	21702
5.	Thumbelina (Warner Bros.)	12434
6.	Escape from Absolom (20th Century Fox)	10666
7.	Rapa Nui (Monopole Pathé)	9024
8.	Sommerfilm-Festival (diverse Verleiher)	7168
9.	The Crow (Buena Vista)	7135
10.	Beverly Hillbillies (20th Century Fox)	7124
11.	Serial Mom (Focus Film)	6687
12.	What's Eating Gilbert Grape? (Rialto)	6519
13.	Bhaji on the Beach (Monopole Pathé)	5704
14.	Wilder-Hommage (Filmcooperative)	5449
15.	Getting Even with Dad (UIP)	5118

Film des Monats

Trois couleurs. Rouge

Für den Monat September empfehlen der Evangelische und der Katholische Mediendienst «Trois couleurs. Rouge» des Polen Krzysztof Kieslowski. Die junge Valentine lernt zufällig einen pensionierten Richter kennen und fühlt sich auf geheimnisvolle Weise zu dem alten Zyniker hingezogen, der sich seinerseits in den Begegnungen und Gesprächen mit der jungen Frau zu öffnen beginnt. Die sonderbare Beziehung der beiden – für ihn zu spät, für sie zu früh – macht neue Zufälle und Begegnungen möglich und erweist sich für beide als eine Art Gnade. Die (Er-)Lösung liegt nicht in der erzählten Geschichte, sondern in ihrer Sublimierung. *Siehe Kritik Seite 24.*



FILM STILLS (CASABLANCA - NIGHT ON EARTH)

Chronik**Ökumenische Jury in Locarno**

Die ökumenische Jury hat am 47. Filmfestival von Locarno (vgl. Seite 4) ihren Hauptpreis dem chinesischen Regisseur Zhou Xiaowen für «*Ermo*» zugesprochen. Mit der Geschichte einer chinesischen Bäuerin beschreibt der Film in einer komplexen, konkreten und ästhetisch überzeugenden Weise den Konflikt zwischen den grundlegenden Werten der Volkskultur und dem neuen Modell der Konsumgesellschaft, welches die Würde des Menschen nicht als höchstes Ziel anerkennt. Besonders erwähnt wurden «*Rosine*» von Christine Carrière (Frankreich) und Giacomo Campiottis «*Come Due Coccodrilli*» (Italien).

Medienpädagogische Kurse

zvg. Das Jahresprogramm 1994/95 der Evangelischen Medienzentrale Württemberg ist als 20seitige Broschüre erhältlich (Videokurse, Medienpräsentationen oder Seminare über den prakti-

schen Medieneinsatz u.a.) bei: Evangelische Medienzentrale Württemberg, Theodor-Heuss-Str. 23, 70174 Stuttgart.

«Kurz Film Klub»

zvg. Jeden ersten Freitag im Monat findet in Zürich der «Kurz Film Klub» statt, der die raren Aufführungsmöglichkeiten für Kurzfilme erweitert, Autorinnen und Autoren als Treffpunkt dient und einem interessierten Publikum offensteht. Veranstaltungsort ist das «Quarx» (Magnusstr. 10/Ecke Dienerstrasse), wo eine VHS-Videoanlage mit Beam und ein 16mm-Projektor zur Verfügung steht, statt. Gezeigt werden Kurzfilme aller Genres und Formen, sie dürfen allerdings die Dauer von 15 Minuten pro Arbeit nicht überschreiten. Für die thematische Programmgestaltung sind alle Film-/Videoschaffenden eingeladen, ihre Arbeiten anzumelden jeweils zwischen 12.00 und 14.00 Uhr bei Christos Zorn, Tel. 01/201 15 60.

I M P R E S S U M

Monatszeitschrift
Der Filmberater 54. Jahrgang
ZOOM 46. Jahrgang
Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

Herausgeber:
Katholischer Mediendienst
Evangelischer Mediendienst
Publizistische Kommission ZOOM:
Pfr. Hans Hodel und Matthias Loretan (Ko-Präsidenten), Dr. Kurt Büttikofer, Ingrid Deltenre, Ernst Rutz, Dr. Alfons Sonderegger

Redaktion:
Dominik Slappnig (Leitung), Franz Ulrich, Judith Waldner
Redaktions-Volontariat: Erna Truttmann
In Zusammenarbeit mit film-dienst, Köln

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Trudy Baumann, Michel Bodmer, Franz Derendinger, Carola Fischer, Antonio Gattoni, Pierre Lachat, Michael Lang, Robert Richter, Matthias Rüttimann, Martin Schlappner, Alexander J. Seiler
Comic: Andreas Gefe; Filme am Fernsehen, Filme auf Video: Jan Sahli; Bücher: Irene Genhart (ig); Soundtrack: Benedict Rüttimann (ben)

Adresse Redaktion, Herausgeber und Inserateakquisition:
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/202 49 33
ZOOM-Dokumentation: Telefon 01/202 01 32

Abonnemente:
Jean Frey AG, Edenstrasse 20, Postfach, 8021 Zürich,
Tel. 01/207 88 81, Fax 01/207 89 69

Druck:
Druckerei Winterthur dw AG
Grafisches Konzept, Layout:
Oliver Slappnig, Herrenschwanden/Bern

Abonnemente:
Jahresabonnement Fr. 72.– plus Versandkosten
Auszubildende Fr. 59.– plus Versandkosten
Einzelnummer Fr. 7.–

Mit freundlicher Unterstützung durch
- das Bundesamt für Kultur
- die Erziehungsdirektion von 15 Kantonen der deutschsprachigen Schweiz
- die Schweizerische Reformationsstiftung
- die Stanley Thomas Johnson Stiftung

BESTELLEN SIE JETZT:

Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für Fr. 25.–

Ein Jahresabonnement für Fr. 72.– plus Versandkosten

Oder legen Sie als Student, Mittelschüler oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen

für ein Jahresabo nur Fr. 59.– plus Versandkosten

Coupon ausfüllen und einsenden an:

Jean Frey AG, Abodienst ZOOM, Edenstrasse 20, Postfach, 8021 Zürich,
Fax 01/207 89 69. Für telefonische Bestellung: 01/207 88 81

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Bildhinweise

20th Century Fox (36, 37), Bernhard Lang (32, 33), Buena Vista (34), delay (9), Filmcooperative (5, 10 links, 28, 29, 30), Filmfestival Locarno (4, 6), Focus Film (31), Rialto Film (10 rechts, 24, 25, 26), UIP (Titelbild) Warner Bros. (35). Alle übrigen: ZOOM Dokumentation.

Titelbild: Winona Ryder